

Semmering Railway – Heritage at Risk

„Welterbe Semmeringbahn“ von ICOMOS International als „Erbe in Gefahr“ eingestuft

Jetzt ist es schwarz auf weiß: Aufgrund des Bauvorhabens „Semmering-Basistunnel neu“ (SBTn) hat ICOMOS, der Internationale Rat für Denkmalpflege und offizielles Beratungsorgan

Verfahrensfehler im Bewilligungsverfahren zum umstrittenen Projekt „Semmering-Basistunnel neu“ vor.

Anlässlich der Einstufung dieser außergewöhnlichen Eisenbahn-Kulturlandschaft als „Erbe in Gefahr“ ist nun die Briefmarke „Semmering Railway – Heritage at Risk“ der Österreichischen Post in limitierter Auflage erschienen, die das zweigeschoßige Viadukt über die Krauselklause in winterlicher Landschaft des Semmerings zeigt (erhältlich samt Buch „Weltkulturerbe Semmeringbahn“ unter www.AllianceForNature.at).



„Der Schrei am Semmering“

In Anlehnung an Edvard Munchs „Der Schrei“ entstand „Der Schrei am Semmering“ (© Alliance For Nature) und zielt nun die Briefmarke mit dem Titel „Rettet das Welterbe Semmeringbahn“. Das Bild entstand

der UNESCO, das Welterbe Semmeringbahn als „Heritage at Risk“ (Erbe in Gefahr) eingestuft. In der jüngsten Ausgabe des „World Report on Monuments and Sites in Danger“, der alle drei Jahre herausgegeben wird, wird zudem klargestellt, dass nicht nur die Semmeringbahn sondern auch ihre umgebende Landschaft Teil des UNESCO-Welterbes ist.

als Warnung gegenüber dem alten Tunnelprojekt, dem 6 Millionen Liter an täglicher Wasserausleitung prognostiziert wurde. Aufgrund dieser Wassermenge wurde dem Projekt auch die naturschutzrechtliche Bewilligung verwehrt.

Doch obwohl beim neuen Tunnelprojekt nun eine weitaus größere Wassermenge ausgeleitet werden soll, nämlich täglich rd. 38 Millionen Liter Wasser, wurde es naturschutzrechtlich genehmigt – und das im Niederösterreichischen Europaschutzgebiet „Hohe Wand – Schneeberg – Rax“, in dem gemäß EU-Richtlinien Verschlechterungsverbot gilt. Da das Projekt „Semmering-Basistunnel neu“ einen gefährlichen Eingriff in die Natur des Semmerings einerseits sowie eine schwere finanzielle Belastung für Österreichs kommende Generationen anderer-

1995 hat nämlich die Republik Österreich die „Semmeringbahn – Kulturlandschaft“ im Ausmaß von 8861 Hektar als Welterbe nominiert. Von ICOMOS evaluiert, hat schließlich das UNESCO-Welterbe-Komitee die Semmeringbahn mit umgebender Landschaft an der Grenze der Bundesländer Niederösterreich und Steiermark als herausragendes Beispiel einer Eisenbahn-Kulturlandschaft 1998 zum „Welterbe der Menschheit“ erklärt. In einschlägigen Publikationen des österreichischen Kulturministeriums, in denen Österreichs Welterbestätten aufgelistet sind, ist demnach auch von der „Semmeringbahn und umgebenden Landschaft“ die Rede.

Doch im Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren (UVP) zum SBTn-Projekt wurden nur die Eingriffe in die denkmalgeschützte Semmeringbahn – fälschlicherweise als „Kernzone“ des Welterbes bezeichnet – geprüft, nicht jedoch jene in die umgebende Landschaft, die Teil des Landschaftsschutzgebietes „Rax-Schneeberg“ und des Europaschutzgebietes „Nordöstliche Randalpen: Hohe Wand – Schneeberg – Rax“ ist. Für die Landschaftsschutzorganisation „Alliance For Nature“ liegt demnach ein gravierender



seits darstellt, wird es wohl zukünftig noch viele Schreie am Semmering auslösen – und wahrscheinlich nicht nur dort.

Der ursprüngliche Titel von Munchs Werk war „Schrei der Natur“. Kaum ein anderes Motiv



könnte den Wahnsinn am Semmering besser zum Ausdruck bringen. Die auflagenlimitierte Briefmarke ist unter www.AllianceForNature.at erhältlich.

Briefmarke zur 2. Auflage des Buches „Weltkulturerbe Semmeringbahn“, dem Führer zur ersten UNESCO-Eisenbahn-Welterbestätte der Welt

Das handliche Buch, das in jede Jacke passt, vermittelt Wanderern, Eisenbahnfreunden sowie natur- und kulturinteressierten Personen, die den Bahnwanderweg entlang wandern, vertiefende Informationen zur Semmeringbahn, zu ihren bedeutendsten Bauwerken und ihrer umgebenden Landschaft. Darüber hinaus schildert es die Initiative zur Rettung der Semmeringbahn, die Ziele der UNESCO-Welterbe-Konvention, aber auch die Gefahren, die dieser außergewöhnlichen Gebirgsbahn und dem Landschaftsschutzgebiet „Rax-Schneeberg“ durch den geplanten Semmering-Basistunnel neuerlich erwachsen.

Das Covermotiv des Buches „Weltkulturerbe Semmeringbahn - Führer zur ersten UNESCO-Eisenbahn-Welterbestätte der Welt“ (Hardcover, 120 x 210 mm, 180 Seiten, durchgehend vierfarbig)

ist auf einer limitierten Briefmarke der Österreichischen Post verewigt; erhältlich unter www.AllianceForNature.at.

Christian Schuhböck